

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten

Gegenstand: Beantragung von Anträgen auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis

Das Hoch- und Tiefbauamt erfasst im Rahmen der Bearbeitung Ihres Antrages die notwendigen Sach- und Personendaten (Name/Anschrift Antragsteller, ggf. Bezeichnung des Gewerbebetriebes, Sachverhalt, telefonische Kontaktdaten) in einer elektronischen Datei und einer Papierakte. Auf dieser Grundlage werden die Sachentscheidungen getroffen, gegebenenfalls die beantragte Erlaubnis ausgestellt und die Gebührenzahlung verbucht.

Die **Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungstätigkeiten** ergeben sich aus dem § 18 Sächsisches Straßengesetz bzw. aus dem § 8 Bundesfernstraßengesetz (zu erfüllende gesetzliche Aufgabe der Stadtverwaltung) sowie aus Art. 6 Abs. 1 lit. c, e) Datenschutzgrundverordnung i.V.m. § 3 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz.

Ihre Daten können an andere Empfänger oder Kategorien von Empfängern weitergegeben werden, z. B.:

- Straßenverkehrsbehörde und Aufgabenträger der Straßenbaulast klassifizierter Straßen (z.B. Ordnungsamt der Stadtverwaltung, Landratsamt Bautzen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr)
- Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte im Zusammenhang mit der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten
- Aufsichtsbehörden und Gerichte im Zusammenhang mit Widerspruchs- und Klageverfahren oder Beschwerden

Die Weitergabe ist nur zulässig, wenn hierfür eine gesetzliche Grundlage existiert. Die Verantwortung für die Zulässigkeit ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz.

Die elektronisch gespeicherten Daten und die zum Vorgang angelegte Akte werden 10 Jahre aufbewahrt (§ 34 Abs. 2 Sächsische Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung). Sie werden, insofern keine Archivwürdigkeit besteht, danach vernichtet.

Allgemeine Hinweise auf Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.bautzen.de/datenschutz>